

	<p>Objekt: Groppe (<i>Cottus gobio</i>)</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Fische, Amphibien und Reptilien, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 1 1976 A5)</p>
--	--

Beschreibung

Trockenpräparat einer Groppe (*Cottus gobio*), eventuell aus der barocken Linck-Sammlung in Leipzig. Das Präparat ist mit dem Kopf nach links gewandt, das Maul ist leicht geöffnet. Der Körper des vor allem am Boden lebenden Tieres wurde auf zwei dünne Drähte gesetzt, die in einen Holzsockel münden. Das glänzende Äußere des Präparats ist auf den Überzug mit Lacken zurückzuführen, die Glasaugen wurden etwa im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts eingesetzt.

Im historischen Sammlungsverzeichnis der Linck-Sammlung von 1783 wird der Artname *Cottus gobio* noch nicht genannt, obwohl er in der "Systema Naturae" des Carl von Linné bereits bekannt war, die wiederum die Grundlage für die Klassifikation der Tiere in der Linck-Sammlung bildete. Das Verzeichnis nennt dafür die Art eines *Cottus scorpius*, der als kleines Exemplar und als Trockenpräparat vorlag. Eventuell meint dieser Eintrag das hier behandelte Präparat.

Eventuell Linck-Sammlung, belegt im Linck-Index I (1783), S. 41, Nr. 70: "*Cottus scorpius* LIN. Die Donnerkröte, die Wolkuse aus dem europäischen Ozean. Dergl ein kleiner (trocken aufgeh. No. 70)"

Grunddaten

Material/Technik: Trockenpräparat
Maße: Länge: 10,5 cm

Ereignisse

Besessen	wann	Vor 1859
	wer	Otto Victor I. von Schönburg-Waldenburg (1785-1859)
	wo	Waldenburg (Sachsen)

Schlagworte

- Boden
- Draht
- Fisch
- Sockel